



GEMEINDEBRIEF

März / April / Mai 2011

Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde
Kirchheim unter Teck



Wachet und betet,
dass Ihr nicht in
Anfechtung fallt!

Mt 26,41

Gedanken zum Monatsspruch April 2011

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!

(Matthäus 26,41)

"Wo liegt da der Sinn?", fragte mich Torsten, ein engagierter Jungscharmitarbeiter, der einen lieben Schulkameraden durch einen tragischen Unfall verloren hat. Torsten gehört zu unserem Jugendkreis. Sein zarter Glaube an Gott ist erschüttert. Und auch mir fällt es schwer, Torsten zu trösten und aufzufangen.

Angefochten, hin- und hergerissen ist das Leben, ist der Glaube.

"Weil Jesus gelitten hat, hat er gebetet. Das ist das einzige, was Jesus zu seinem Schutz getan hat", so formulierte der Theologe Adolf Schlatter. Jesus betet. Das Gebet ist das einzige, was ihm in seiner Krise Halt gibt. Und er ruft seinen Jüngern zu: Wachet und betet!

"Jeder Mensch hat sein Gethsemane" (Jean Paul Sartre).

Gethsemane ist der Garten der Anfechtung, der Garten des Ringens Jesu mit Gott, seinem Vater, der auch für ihn so rätselhaft und verborgen scheint. Doch Jesus betet. Er lässt Gott nicht fallen, selbst wenn die eigenen menschlichen Pläne unerfüllt bleiben.

Gethsemane erleben viele Menschen in ihrer eigenen und dramatischen Weise. Wachet und betet. So ruft es Jesus seinen Jüngern zu. Doch die drei Jünger schlafen. Der Schlaf übermannte sie. Die Traurigkeit, die Not - sie haben müde gemacht! Sie konnten ihrem Meister nicht helfen. Zweimal rüttelt Jesus sie wach. Beim dritten Mal heißt es: Er ließ sie!

Ja so mag es auch uns gehen. Manche Traurigkeit und Angst kann müde machen. Wir haben nicht die Kraft zum Durchhalten. Und wir spüren, wie sehr wir auf Gottes Durchtragen angewiesen sind. Er, der unserer Schwachheit aufhilft. Er, der unsere Müdigkeit aushält und uns hält. Wachen und Beten, auf diese zwei Dinge kommt es an. Wie begrenzt unsere Kraft dabei ist, zeigt die Geschichte. Möge Gottes Geist uns wachhalten, den Blick schärfen und uns bestärken, an ihm dran zu bleiben, weil dem Dunkel ein Ostermorgen folgen muss.

Franz Röber

ejw evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Kirchentagsinfo

Vom 1. bis 5. Juni 2011 findet der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Viele Christinnen und Christen aus ganz Deutschland und der weltweiten Ökumene werden kommen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Der Freistaat Sachsen, die Stadt Dresden und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens haben den Kirchentag zum dritten Mal nach Sachsen eingeladen.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist eine evangelische Laienbewegung und bringt Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen. Neben geistlichen Angeboten werden offene Foren für kritische Debatten zu den Themen unserer Zeit sowie ein umfangreiches kulturelles Programm angeboten.

Der Kirchentag in Dresden steht unter der Losung "... da wird auch dein Herz sein." (Mt 6,21) Damit stehen Fragen nach den Dingen im Leben, die uns wirklich wichtig sind, die uns am Herzen liegen, im Mittelpunkt und bestimmen den Rahmen für das geistliche, kulturelle und thematische Programm.

Das Programm der fünftägigen Veranstaltung orientiert sich an der bewährten Form früherer Kirchentage: Mittwoch: Eröffnungsgottesdienst und Abend der Begegnung; Donnerstag bis Samstag: Bibelarbeiten, Vortragsveranstaltungen und Foren zu zentralen geistlichen, politisch-gesellschaftlichen und kulturellen Themen; Sonntag: Schlussgottesdienst. Auf dem "Markt der Möglichkeiten" stellen sich die verschiedensten Gruppen und Initiativen vor allem aus dem kirchlichen Bereich vor. Die Veranstaltungen finden vorrangig im Stadtbereich von Dresden an einer sogenannten "Perlenkette" entlang der Elbe statt.

Drei Themenschwerpunkte kennzeichnen die Gesamtveranstaltung: Themenbereich 1: Glauben, Themenbereich 2: Gesellschaft und Themenbereich 3: Welt.

Einladungsfaltblätter, die auch die Karte für die schriftliche Anmeldung enthalten, liegen in der Kirche aus. Auch über das Internet www.kirchentag.de ist eine Anmeldung möglich; Anmeldebedingungen und Preise für Dauer- und Tageskarten können bei derselben Adresse abgerufen werden. Eine Dauerkarte kostet 89 €, ermäßigt 49 € und berechtigt zum Besuch aller Kirchentagsveranstaltungen und zur Nutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel im Verkehrsverbund Oberelbe. Einen Anmeldeschluss gibt es nur für Teilnehmende, die auch einen Quartierwunsch äußern. Es ist der 20. März 2011.

Nähere Informationen rund um den Kirchentag - auch zu Fragen der Unterkunft - erhalten Sie beim Bezirksbeauftragten für den Kirchentag.

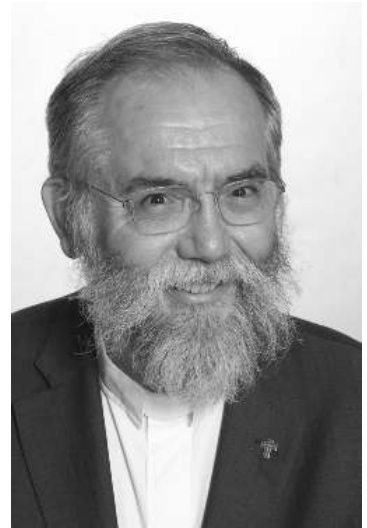
Peter Treuherz, A sternweg 34, Tel. 07021/49656 oder treuherz@baucki.de.

Unser neuer Pfarrer und seine Frau stellen sich vor

Gerrit-Willem Oberman

Meine Frau Ellen und ich freuen uns sehr auf die Auferstehungsgemeinde und ganz Kirchheim. Im Einverständnis mit dem Kirchengemeinderat möchten wir mit der Auferstehungsgemeinde und Ihnen allen uns auf den gemeinsamen Weg in Gottes Zukunft für Kirchheim gehen.

Seit 4 Jahren bin ich im Auftrag des Amtes missionarischer Dienste der Evangelische Landeskirche Pfarrer auf der Stuttgarter Messe, stehe Hauskreisen in ganz Württemberg zur Verfügung und leite u.a. seit 2009 den Bibelkurs "Gottes Spuren Entdecken" in Mähringen, bei dem die ganze Bibel in 2 Jahren an 72 Abenden mit zum Schluß 33 Teilnehmern gelesen und besprochen wurde. Diese vielfältige Arbeit hat mir große Freude gemacht, aber ich finde meine Berufung in dem langfristigen Zusammenleben mit und für eine Ortsgemeinde. In einer Kirchengemeinde kann ich regelmäßig Gottes Wort in all SEINEN Formen mit den verschiedenen Gruppen und Personen aller Altersstufen teilen, mit Ihnen gemeinsam Gottes Wort erleben und so verkünden. Ich bin zwar laut Examen "Württemberger", aber immer noch nicht "Deutscher", obwohl ich in Tübingen Abiturgemacht habe und seit 25 Jahren in Württemberg Pfarrer bin. Meine Eltern sind Niederländer, geboren wurde ich in Oxford (England), aufgewachsen bin ich in den USA und kam zum ersten Mal nach Deutschland, als ich 11 war. Studiert habe ich Betriebswirtschaft in den USA, beruflich war ich im Management einer Landkarten Im- und Exportfirma und als Programmierer am Rechenzentrum der Universität Tübingen tätig, bevor ich



mich zum Theologiestudium in Bonn und Tübingen entschied.

Ausbildungsvikar war ich in Stuttgart-Neugereut, Pfarrer z.A. in Winterbach im Remstal. Ständiger Pfarrer an der Petrus-Kirche und Bezirksjugendpfarrer im Kirchenbezirk Bernhausen wurde ich in Filderstadt-Bernhausen, wo ich 12 Jahre (1991-2002) gern gedient habe. Daraufhin war ich Geschäftsführer der Württembergischen Bibelgesellschaft (2002-2007) und kam dann zu meinen jetzigen Aufgaben beim Amt missionarischer Dienste der Landeskirche.

Meine Gabe ist es, so sagen meine bisherigen Kirchengemeinderäte und Vorgesetzte, Menschen mit Gottes Wort zu begeistern und so zu motivieren, aus Gottes Wort das zu tun, was ihnen jeweils gut tut. So freue ich mich darauf, mit Ihnen zu entdecken, was für Möglichkeiten der Herr uns schenkt in Kirchheim.

Und dann diese Möglichkeiten mit Ihnen zu leben!

Ellen Winkler-Obermann

Ich bin 53 Jahre alt und seit 27 Jahren verheiratet mit Pfarrer Gerrit-Willem Obermann. Als ausgebildete Volljuristin bin ich selbstständig als Berufsbetreuerin. Seit 1996 gehöre ich der Landsynode an, dort bin ich im Rechtsausschuss und Landeskirchenausschuss engagiert. Ich bin gerne Pfarrfrau. Meine Hobbys sind Kochen und Cartoon-Zeichnen.



Unser Weltmissionsprojekt 2011

Die Auferstehungskirche wird dieses Jahr dazu beitragen, dass bolivianische Bauern auf den Anbau des Rauschmittels Coca verzichten und ihre Existenz mit dem Anpflanzen von Gewürzen und Heilkräutern sichern.

Seit dem Verfall des Kaffeepreises in den tropischen Zonen Boliviens können viele Kleinbauern kaum überleben. Die Versuchung, mit dem Anbau von Coca Geld zu machen, ist groß. Hier bietet die Stiftung "Erwachen" eine Alternative. In 7 Dörfern in der Provinz Caravani werden Gewürze wie Estragon, Salbei oder Melisse biologisch angebaut. Dies ermöglicht den Bauern zusätzliche Einkünfte und eine ganzjährige Ernte. Die Familienmitglieder bleiben zusammen vor Ort und die Männer müssen nicht wochen- oder monatelang in den Städten arbeiten. Dank weiterbildender Kurse in ökologischer Produktion,

Verarbeitung und Vermarktung von Gewürzen und Heilkräutern entwickeln die Menschen ein neues Selbstbewusstsein. Es ist in kurzer Zeit gelungen, das Projektgebiet auf 10 Dörfer auszudehnen.

Unser mehrmals im Jahr für die Weltmission bestimmtes Sonntagsopfer ist ein Beitrag zu den Kosten von 47.000 Euro, die "mission 21" (früher Basler Mission) dafür aufbringen möchte.

Siegfried Pfeiffer

Zentrales Gemeindebüro der Kirchheimer Stadtgemeinden

Am 1. März um 11 Uhr wird im Erdgeschoss des Dekanatsgebäudes das zentrale Gemeindebüro der Ev. Gesamtkirchengemeinde Kirchheim/Teck eröffnet, und damit ein wichtiger Baustein des Zusammenwachsens der Teilgemeinden der Gesamtkirchengemeinde ins Leben gerufen. Es gibt dann einen verlässlich besetzten zentralen Anlaufpunkt direkt im Stadtzentrum bei der Martinskirche, die für viele Gemeindeglieder ein wichtiger Identifikationspunkt von Evangelischer Kirche in Kirchheim ist. Durch das zentrale Gemeindebüro ist zuallererst eine zeitlich viel umfassendere Erreichbarkeit gewährleistet. Durch die Zusammenarbeit im zentralen Gemeindebüro können die bisherigen Pfarramtssekretärinnen von Auferstehungskirche, Christuskirche, Kreuzkirche, Martinskirche und Thomaskirche (Susanne Eberle-Ziegler, Renate Kahl und Gabi Klöhn) nun eine telefonische und persönliche Erreichbarkeit an jedem Vormittag der Woche und Freitag nachmittags gewährleisten:

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und Freitag von 15 bis 18.30 Uhr. Tel. 92030-17 und -18. gemeindebüro@evki-kirchheim.de (ab 1. März).

Von Terminauskünften und Veranstaltungsinformationen bis zu Raumbelagungen und Anmeldungen zu Taufen oder Trauungen können viele Fragen direkt geklärt werden. So ist, auch durch die Aufgabenverteilung unter den Sekretärinnen, eine effektivere Verwaltungsarbeit möglich - zum Beispiel auch dadurch, dass künftig Termine und Angebote der Gemeinden zentral geplant und koordiniert werden.

Ötlingen und Lindorf haben als die beiden dörflichen Teilgemeinden inzwischen auch ein gemeinsames Gemeindebüro. Viele Gesamtkirchengemeinden von ähnlicher Größe wie Kirchheim haben schon länger solche zentralen Gemeindebüros, und machen gute Erfahrungen damit – nicht zuletzt in der Stärkung der gegenseitigen Wahrnehmung der einzelnen Teilgemeinden.

Alle, die das Gemeindebüro geplant haben, hoffen, dass unsere Gemeindeglieder und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen die erweiterten Möglichkeiten bald nutzen und schätzen!

Mein Pfarramtsbüro Martinskirche West wird nun wieder in die Ludwigstraße 40 zurückverlegt, aber auch hier ist künftig das Gemeindebüro im Dekanat für alle Auskünfte und Verwaltungstätigkeit die zentrale Anlaufstelle.

Jochen Maier

Neue Pfarrerin z. A.

Als ich davon erfuhr, dass ich zum 1. März nach Kirchheim komme, dachte ich gleich an die wunderschöne Landschaft – und an Bengels Gnomon, den ich im vergangenen September hier ganz in der Nähe abgeholt hatte: Vom anstrengenden Kirchenrechtskurs auf dem Pfarrseminar in Stuttgart-Birkach machte ich kurz vor dem zweiten theologischen Examen gerne einen kleinen Ausflug – und konnte noch nicht ahnen, dass ich in



dieser Gegend bald länger bleiben würde. Darüber freue ich mich sehr!

In Stein, Ortsteil von Neuenstadt am Kocher aufgewachsen, bin ich keine echte Schwäbin und kann einen fränkisch-badischen Einschlag kaum verbergen. Während meiner Studienzeit im Tübinger Stift merkte ich bald die Eigenheiten nicht nur in der Mundart, sondern überhaupt im Befinden in den Regionen unserer Landeskirche. Nach dem Grundstudium hatte ich die Möglichkeit, zunächst an die Humboldt-Universität in Berlin, dann an die Waldenserfakultät und die päpstlichen Hochschulen in Rom zu wechseln, bevor ich das erste theologische Examen in Tübingen ablegte. Die Zeit in Rom hat mich sehr geprägt. Es sind daraus Freundschaften erwachsen, die mich immer wieder dorthin zurückführen – oder meine katholischen Kommilitonen in das protestantische Württemberg. Das ökumenische Gespräch mit den Schwestern und Brüdern anderer Konfessionen liegt mir von Anfang an am Herzen. Mein Heimatdorf war – von uns evangelischen Zugezogenen abgesehen – ein katholisches Dorf. Im Februar endet mein Vikariat in Hohenlohe an der Johanneskirche Crailsheim. Den Pfarrberuf habe ich dort kennen und lieben gelernt: Nirgendwo sonst habe ich die Gemeinschaft mit so vielen verschiedenen Menschen in so unterschiedlichen Lebenssituationen erfahren, wir alle verbunden als lebendige Glieder am Leib Christi. Als Ihre neue Pfarrerin z. A. vertrete ich Dekanin Renate Kath in ihrem Seelsorgebezirk und arbeite in der Gesamtgemeinde mit. Da ich im Moment noch meine Dissertation in Tübingen abschließen, arbeite ich hier zu 50 Prozent. Ich bin gespannt auf unseren gemeinsamen Weg.

Valerie Fickert



glaubwürdig einkaufen

Informationen für Kirchengemeinden

Evang. Kirchenbezirk Esslingen
Evang. Bildungswerk im Landkreis Esslingen

Das Fairtrade-Siegel kennzeichnet Lebensmittel aus fairem Handel, welcher vor allem menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Hersteller, aber auch eine umweltverträgliche Produktion unterstützen soll. Hauptsächliche Produkte, die mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet werden: Bananen, Datteln, Fruchtsäfte, Schokolade, Kaffee, Tee, Zucker, aber auch Blumen, Textilien aus fair gehandelter Baumwolle und Sportbälle. Die Produkte sind in Supermärkten, Weltläden und Bioläden sowie in gastronomischen Betrieben erhältlich.

Heute: Das Fairtrade-Siegel



- ≪ Stabile, existenzsichernde Mindestpreise, die von den Schwankungen der Märkte unabhängig sind
- ≪ Eine zusätzliche Fairtrade-Prämie, die für Gemeinschaftsprojekte verwendet wird
- ≪ Eine nachhaltige Wirtschaftsweise, die die Umwelt schont
- ≪ Feste Preisaufschläge für biologische Anbaumethoden
- ≪ Verbot von Kinderarbeit
- ≪ Langfristige Handelsbeziehungen

Das Fairtrade-Siegel wird von dem gemeinnützigen Verein TransFair vergeben.

Als unabhängige Initiative handelt TransFair nicht selbst mit Waren, sondern vergibt das Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte auf der Grundlage von Lizenzverträgen.

Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter <http://www.transfair.org>

Weitere hilfreiche Informationen im Internet:

www.zukunft-einkaufen.de

www.label-online.de

www.oeko-fair.de

www.umweltbundesamt.de/produkte/beschaffung/index.php

Weltgebetstag 2011 - „Wie viele Brote habt ihr?“

„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze - und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag:

Wir laden alle am WGT Interessierten herzlich ins Alte Gemeindehaus in Kirchheim ein, am Samstag, 22.1., von

14 – 17 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst

Herzliche Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst der Frauen am 4. März um 19.30 Uhr in der Kreuzkirche.

Veronica Gonzalez erzählt und singt in ihrer temperamentvollen Art Lieder aus ihrem Herkunftsland Chile, am Freitag, 25. Februar, um 19.30 Uhr, in der Zionskirche, Armbruststr.23, Eintritt 8 €.

Wie viele Brote habt ihr?

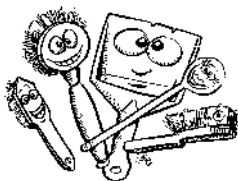
Könnte ein Thema besser passen, um Brote mit dem Weltgebetstagslogo backen zu lassen?

Die Bäckerei Scholderbeck bietet in der Zeit vom 21.2. bis 5.3. in allen Filialen ein 500g Roggen-mischbrot mit der besonderen Bemehlung an. Vom Verkaufspreis gehen 30 Cent pro Brot an die Projektarbeit des deutschen Weltgebetstagskomitees.

Für den BezirksArbeitskreisFrauen
Dorothea Fries



Kirchenputzete



Fleißige Helfer gesucht

Unsere Kirche soll außen und innen gepflegt und einladend aussehen.
Das macht viel Arbeit!
Zahlreiche helfende Hände sind nötig um alles zu erledigen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder **3 Termine** festgesetzt.

Also bitte im Terminkalender eintragen:

Samstag, 19. März 2011 ab 9.00 Uhr

Außenanlagen: allgemein säubern, Hecken
Innenputz nach Bedarf (Küche, Keller)



Samstag, 2. Juli 2011 ab 9.00 Uhr

Außenanlagen: allgemein säubern, Hecken schneiden, (Rasen?)
Innenputz nach Bedarf (Küche, Keller)

Samstag, 12. November 2011 ab 9.00 Uhr

Außenanlagen: Hecken, Rasen schneiden
Innenputz nach Bedarf

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Hilfe.

Bitte tragen Sie sich in die Helferlisten ein, die am schwarzen Brett in der Kirche
ausgehängt werden.

Herzlichen Dank
Ch. Gerwig



März 2011

Freitag	04.03.	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kreuzkirche
Sonntag	06.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung Valerie Fickert, Dekanin Renate Kath
Montag	07.03.	20.00 Uhr	Offene Gesprächsabende
Sonntag	13.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Werner Ambacher
Dienstag	15.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst im Steingautift
Donnerstag	17.03.	19.30 Uhr	Frauen miteinander
Samstag	19.03.	09.30 Uhr	Kirchenputztag
Sonntag	20.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Jochen Maier
Montag	21.03.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
Dienstag	22.03.	19.30 Uhr	Mitarbeiterdienstbesprechung
Donnerstag	24.03.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag	27.03.	10.30 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst, Helmut Conz Ökumenischer Hospiz-Gottesdienst, Jochen Maier und Team
Dienstag	29.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst im Steingautift
Donnerstag	31.03.	19.30 Uhr	Frauen miteinander

April 2011

Freitag	01.04.	16.00 Uhr	Abschlusswochenende KU3 im Doschler bis
Samstag	02.04.	12.00 Uhr	
Sonntag	03.04.	10.30 Uhr	Abschlussgottesdienst KU 3, Daniela Bleher
Freitag	08.04.		Konfifreizeit im Sulzburghaus
Samstag	09.04.	10.00 Uhr	Kinderkirchtag in Ötlingen
Sonntag	10.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Daniela Bleher
Dienstag	12.04.	11.00 Uhr	Gottesdienst im Steingautift
Donnerstag	14.04.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
		19.30 Uhr	Frauen miteinander
Samstag	16.04.	14.30 Uhr	Kirchentreff für Kinder
Sonntag	17.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Jochen Maier
Gründonnerst.	21.04.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan i.R. Klaus Scheffbuch

Termine

Karfreitag	22.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Daniela Bleher
Ostersonntag	24.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Osterfest, Daniela Bleher
Ostermontag	25.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Martinskirche, Daniela Bleher
Dienstag	26.04.	11.00 Uhr	Gottesdienst im Steingautift
Freitag	29.04.		Kinderbibelwochenende im Alten Gemeindehaus
Samstag	30.04.		Kinderbibelwochenende im Alten Gemeindehaus

Mai 2011

Sonntag	01.05.	10.30 Uhr	Abschluss Kinderbibelwochenende in der Martinskirche, Jochen Leitner
Sonntag	01.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Jochen Maier
Mittwoch	04.05.	19.00 Uhr	Elternabend zur Konfirmation 2011
Samstag	07.05.	18.00 Uhr	Konfirmandenabendmahl
Sonntag	08.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Daniela Bleher
Dienstag	10.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst im Steingautift
Donnerstag	12.05.	19.30 Uhr	Frauen miteinander
Sonntag	15.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst zur Investitur von Pfarrer Gerrit-Willem Oberman
Dienstag	17.05.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
Donnerstag	19.05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag	22.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation, Jörg Schneider/Gerrit-Willem Oberman
Dienstag	24.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst im Steingautift
Donnerstag	26.05.	19.30 Uhr	Frauen miteinander
Sonntag	29.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation, Jörg Schneider/Gerrit-Willem Oberman

Juni 2011

Donnerstag	02.06.	10.30 Uhr	Jazzgottesdienst in der Martinskirche, Dekanin Renate Kath
Donnerstag	09.06.	19.30 Uhr	Frauen miteinander

Konfi-Unterricht an der Auferstehungskirche

Den Konfirmandenunterricht hat bisher Frau Schneider gehalten - um die Umgewöhnung nicht allzu schwierig zu gestalten, habe ich - Jörg Schneider, CVJM-Jugendreferent - diesen Jahrgang übernommen.

Mittlerweile liegen 18 Konfi-Nachmittage, ein Samstag und ein gemeinsamer Jugendgottesdienst hinter uns. Noch vor uns liegen die Wochenendfreizeit vom 8.-10. April und natürlich die beiden Konfirmationen am 22. und 29. Mai, an denen dann Herr Oberman schon dabei sein wird.

Insgesamt 19 Teilnehmer hat dieser Jahrgang: Eine lebhaftere, interessierte und freundliche "Meute", die da zusammen kommt.

Mit dem Unterricht sind sie allerdings

nicht immer zufrieden. "Jörg, das ist schon ok hier, aber du redest zu viel!", so hat Julia ihre Eindrücke der ersten Stunden zusammengefasst. Als Antwort erhielt sie die Aufforderung, es doch besser zu machen. So haben zwei Konfi-Mädels (mit ein wenig Unterstützung) Stationen zum Thema "Vater unser" vorbereitet, die die Inhalte dieses Gebetes lernbar, erlebbar und eindrücklich machten.

Die meisten sind auch mit ihren Gottesdienst-Nachweis-Zetteln schon so weit, dass sie bis zur Konfirmation allerlei Gemeinde-Veranstaltungen kennen gelernt und dabei auch eine Jugendgruppe erkundet haben.

So ist der Mittwochnachmittag ein Termin, auf den man sich (mindestens bis zum Mai) sogar richtig freuen kann!



1 Jacqueline Casisa, 2 Laura Gall, 3 Jacob Großstück, 4 Paul Hennrich, 5 Daniel Kaiser, 6 Lukas Kicherer, 7 Leo Loth, 8 Sophie Milchert, 9 Nina Nagorni, 10 Marie-Jo Nöpel, 11 Felix Osswald, 12 Valerie Schmidt, 13 Kai Schmitt, 14 Viktoria Skobjin, 15 Hannes Theimert, 16 Julia Wacha, 17 Stefanie Weitz, 18 Christoph Zacharias, 19 Julia Zauner, 20 Jörg Schneider

Achtung Terminänderung

letzter Teil Kirchentreff für Kinder

für alle Kinder zwischen 4 und 11 Jahren.

Du kannst gerne auch Deine Freundin oder Freund mitbringen!

Bunt durch den Winter

" Grün das Leben " am Samstag den 09.04.2011

von 14.30 - 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche

Programm:

lustige Lieder, fröhliche Spiele, tolle Bastelsachen,
spannende Theaterstücke und aufregende Geschichten

Kosten 1,50 € je Samstag

Anmeldung:

Pfarramt Auferstehungskirche Telefon: 07021- 33 40 oder
email: Ev.Auferstehungskirche@t-online.de

Adresse:

ich nehme am 09.04.2011 teil

Tel: _____

Mein Alter _____ Jahre

Veranstalter: Kirchentreff für Kinder
Auferstehungskirche, Maybachstr., Kirchheim unter Teck

Neuer Bewohner in der Auferstehungskirche:

Im der Adventszeit wohnte der Schuster Martin in der Auferstehungskirche. Der alte Schuster, der in der Geschichte von Leo Tolstoi beschrieben wird, hatte für die Kinder eine Werkstatt eingerichtet. Im Minigottesdienst am 2. Advent lauschten die Kleinsten mit Eltern und Geschwistern der Geschichte, sahen den alten Mann hinter der Scheibe verborgen bei der Arbeit zu und

mit Ihm auf Gottes erscheinen. Mit Frau Aldinger, die während der Vakatur die Minigottesdienste übernommen hatte, reisten die Kinder zu den Leuten, die nicht im Wohlstand lebten, sondern froh waren um eine Scheibe Brot, eine Tasse Tee oder ein kleines Gespräch. Der Schuster blieb weiter bei uns und tauchte in den Adventsandachten wieder auf. Einzelne Personen und Gegenstände wie die Schuhe, die alte Brotschneidemaschine oder die kleine Maus tauchten auf und erzählten aus Ihrer Sicht. Mit Adventsliedern, die von jungen Musikern aus unserer Gemeinde auf verschiedensten Instrumenten begleitet wurden, stimmten wir uns auf Weihnachten ein. Wir danken allen, die am Gottesdienst und den Andachten beteiligt waren und denen, die dazu beigetragen haben, dass wir 5 Kisten Spielzeug an die Diakonie in Kirchheim übergeben konnten.



Anette Frey

Zu ersten Mal findet dieses Jahr ein ökumenischer Kindergartentag statt.

Termin: 09.04.2011 von ca. 10-15 Uhr

Motto: Gemeinsam auf dem Weg

Eingeladen sind Eltern mit Kindern zwischen 3 und 6 Jahren. Es gibt eine Vielzahl von Angeboten und Workshops für Kinder und ihre Eltern, ebenso gibt es eine Kleinkindbetreuung.

Das Ganze findet in den Räumen des Gemeindehauskindergartens und im Kindergarten St. Gabriel statt, auch das Alte Gemeindehaus und das kath. Gemeindehaus werden mit einbezogen.

Den Abschluss bildet ein Gottesdienst, in dem die Kinder evtl. etwas darbieten können, was beim Kindergartentag geübt oder hergestellt wurde.

Veranstaltet wird der Tag vom Kindergarten Sankt Gabriel, Gemeindehauskindergarten und Kindergarten Traub'sche Stiftung.

Bitte beachten Sie zu gegebener Zeit die Tagespresse.

Anmeldung für das Ferienwaldheim 2011

Am **Dienstag, 22. März**, findet von **17 bis 18.30 Uhr** im Alten Gemeindehaus, Alleenstrasse 116 in Kirchheim, die Anmeldung für das Ferienwaldheim 2011 statt.

Vom 01. bis 12. August jeweils Montag bis Freitag besteht das Tagesprogramm vom Frühstück bis zum Abendessen unter anderem aus Basteln, Spielen, Ausflügen, Stadtspielen oder biblischen Erzählungen. Ein Zubringerbus fährt verschiedene Haltepunkte in der Stadt an, um die Kinder und Jugendlichen abzuholen.

Angemeldet werden können Kinder im Alter von 7-11 Jahren und Jugendliche von 12-14 Jahren aus dem Kirchenbezirk Kirchheim. Es ist nur eine persönliche Anmeldung bzw. mit einer Vollmacht möglich. Mitzubringen sind: Der Impfpass und die voraussichtliche Teilnahmegebühr für Kirchheimer Kinder von 150 Euro und für auswärtige Kinder von 175 Euro in bar.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an uns wenden,

Telefon 07021 - 920 30 14. Im Internet finden Sie ebenfalls Informationen unter www.evangelische-kirche-kirchheim-teck.de unter "Jugendarbeit".

Kinderbibelwochenende in den Osterferien

In Zusammenarbeit mit Auferstehungs- und Christuskirche laden wir ganz herzlich zum Kinderbibelwochenende am 29. + 30. April und 01. Mai in die Martinskirche ein.

Unter welchem Motto die Tage stehen? Da lasst euch mal überraschen! Auf jeden Fall erwarten euch viel Spaß, Spannung, Spiel, Abenteuer und Geschichten, die euch fesseln werden.

Wir treffen uns jeweils am Freitag und am Samstag von 10 - 17 Uhr im Alten Gemeindehaus (Alleenstrasse 116).

Für ein Mittagessen am Freitag und Samstag ist gesorgt. Dafür und für Material erbitten wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro. Einfach freitags mitbringen. Kleidung, die auch etwas schmutzig werden darf, wäre gut. Am Sonntag feiern wir als Abschluss gemeinsam einen Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der Martinskirche. Und nun freuen wir uns auf dich!

Weitere Informationen bei Jochen Leitner (93 77 75).

.....
Anmeldung: (bis 24. April im jeweiligen Pfarramt abgeben oder Email an

jochen_leitner@web.de)

Name: _____ Alter: _____ Jahre

Strasse: _____ Telefon: _____

Unterschrift der/des Sorgeberechtigten: _____

PEP4Teens - Positives-Erziehungs-Programm

Seminar und Training für Eltern mit Kindern zwischen 12 und 17 Jahren.

Lernbereite Eltern können gelingende Beziehungen zu ihren Teenagern aufbauen und diese auch in der schweren Zeit des Umbruchs und Aufbruchs erhalten. Selbst wenn sie das in den ersten Jahren nach der Geburt ihrer Kinder versäumt haben. Dabei spielen Glaube und Werte eine wichtige Rolle.

Wie das möglich ist, zeigen wir Ihnen an vier Abenden. Danach begleiten wir Sie vier Wochen lang telefonisch bei den nächsten Schritten auf dem Weg zu den von Ihnen erarbeiteten und gewählten gemeinsamen Zielen.

Referent

Diakon und Jugendreferent Jochen Leitner

Infoabend: 13. Januar 2011 um 20 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich; kostenlos

Ort: Albert-Knapp-Saal (Widerholtplatz 5, Kirchheim)

**Seminarabende jeweils von 20 bis 22 Uhr im Albert-Knapp-Saal
(Widerholtplatz 5, Kirchheim)**

1. Abend 10. Februar 2011

2. Abend 17. Februar 2011

3. Abend 24. Februar 2011

4. Abend 03. März 2011

Kosten: 95 Euro pro Paar

Darin enthalten sind die Kosten für das Elternbuch und das Telefon-Coaching.

Hinweis: Alleinerziehende können ihren Erziehungspartner mitbringen.

Teilnehmerzahl: höchstens 10 Paare

Anmeldeschluss

04. Februar 2011

Veranstalter: Evangelische Johannes- und Martinskirche Kirchheim

Jugendreferent Jochen Leitner

Lilienweg 3, 73230 Kirchheim

Tel: (07021) 93 77 75

E-Mail: jochen_leitner@web.de

Gottesdienst:

Sonntag 9.30 Uhr, am 1. Sonntag mit Abendmahl, am 3. Sonntag mit Taufe

Bubenjungschar Senfkorn:

Donnerstag 17.15 Uhr - 18.45 Uhr Kontakt: Markus Krumm, Tel. 738760

Jungschar Abenteuerland:

in der Christuskirche Freitag 15.30 - 17.00 Uhr

Spielgruppen:

Freitag 10 Uhr, Kontakt: Anna Ludwig, Tel. 484449

Ku3:

Kontakt: Susanne Knauer, Tel. 862170 und Anette Frey, Tel. 49739

Seniorenkreis:

Donnerstag 14.30 Uhr, Kontakt: Renate Treuherz, Tel. 49656

„Frauen miteinander“:

Donnerstag 19.30 Uhr, Kontakt: Renate Kahl, Tel. 6320

Besuchsdienstgruppe:

Dienstag 18.00 Uhr monatlich, Kontakt: Hanne Lempp, Tel. 42101

Konfirmanden:

Mittwoch 14.15 - 15.45 Uhr

Kirchengemeinderat mit öffentlichen Sitzungen:

19.30 Uhr (1x monatlich nach Plan), Kontakt: Susanne Leßmöllmann, Tel. 735673

Kirchenchor:

Samstag 18.00 Uhr (1x monatlich), Kontakt: Siegfried Pfeiffer, Tel. 51747

Evangelisches Pfarramt Auferstehungskirche, Maybachstraße 20
73230 Kirchheim/Teck, Telefon (0 70 21) 33 40, Telefax (0 70 21) 97 83 22

**Gemeindebüro: ab 1. März im Dekanat, Widerholtplatz 4,
Mo-Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Fr 15.00 - 18.30 Uhr, Tel 92030-17 oder -18**

1. Vorsitzende des Kirchengemeinderats: Susanne Leßmöllmann,
Telefon 735673

Sekretariat: Renate Kahl, Bürozeiten Di 8.30-11.30 Uhr & Do 8.30-11.30 Uhr
E-Mail: r.kahl@evki-kirche.de
Mesnerin und Hausmeisterin: Dorothea Schietinger, Telefon 0151 16927931

Bankverbindung: Kreissparkasse Kirchheim, Kirchenpflege
Verwendungszweck: „Auferstehungskirche“ bitte immer angeben
BLZ 61150020 KontoNr. 48300645
Homepage: www.evangelische-kirche-kirchheim-teck.de/auferstehungskirche